

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1 Produktidentifikator

Produktname	Castrol VECTON Plus 10W-40 E7
Produktcode	471369-BE02
SDS-Nr.	471369
Produkttyp	Flüssigkeit.

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen
Allgemeine Verwendung von Schmiermitteln und Fetten bei Fahrzeugen oder Maschinen-Industriell
Allgemeine Verwendung von Schmiermitteln und Fetten bei Fahrzeugen oder Maschinen-Gewerblich

<b>Verwendung des Stoffes/ des Gemisches</b>	Motorenöle. Für spezifische Anwendungshinweise siehe das entsprechende technische Datenblatt oder wenden Sie sich an einen Vertreter des Unternehmens.
--	---

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

<b>Lieferant</b>	Castrol Holdings Europe B.V. d'Arcyweg 76 3198NA Europoort Rotterdam
	Castrol Österreich Lubricants GmbH Am Belvedere 10 A-1100 Wien Tel: 0810 / 2278765
<b>E-Mail-Adresse</b>	MSDSadvice@bp.com

### 1.4 Notrufnummer

<b>NOTRUFNUMMER</b>	Carechem: +44 (0) 1235 239 670 (24 Stunden/ 7 Tage erreichbar)
---------------------	--

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

<b>Produktdefinition</b>	Gemisch
--------------------------	---------

#### Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP/GHS]

Aquatic Chronic 3, H412

Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen H-Sätze.

Abschnitte 11 und 12 enthalten genauere Informationen zu Gesundheitsgefahren, Symptomen und Umweltrisiken.

### 2.2 Kennzeichnungselemente

<b>Signalwort</b>	Kein Signalwort.
<b>Gefahrenhinweise</b>	H412 - Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
<b>Allgemein</b>	P102 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P101 - Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
<b>Prävention</b>	P273 - Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
<b>Reaktion</b>	Nicht anwendbar.
<b>Lagerung</b>	Nicht anwendbar.
<b>Entsorgung</b>	P501 - Inhalt und Behälter gemäß lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.
<b>Gefährliche Inhaltsstoffe</b>	Nicht anwendbar.
<b>Ergänzende Kennzeichnungselemente</b>	Nicht anwendbar.

#### EG Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

<b>Produktname</b>	Castrol VECTON Plus 10W-40 E7	<b>Produktcode</b>	471369-BE02	<b>Seite:</b>	1/25
<b>Version</b>	1	<b>Ausgabedatum</b>	23 September 2025	<b>Format</b>	Österreich (Austria)
<b>Datum der letzten Ausgabe</b>	Keine frühere Validierung.		<b>Sprache</b>	DEUTSCH	

**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**

**Anhang XVII - Beschränkung der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Mischungen und Erzeugnisse** Nicht anwendbar.

**Spezielle Verpackungsanforderungen**

**Mit kindergesicherten Verschlüssen auszustattende Behälter** Nicht anwendbar.  
**Tastbarer Warnhinweis** Nicht anwendbar.

**2.3 Sonstige Gefahren**

**Das Produkt entspricht den Kriterien für PBT- oder vPvB-Stoffen gemäß Anhang XIII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006** Diese Mischung enthält keine Substanzen, die als PBT- oder vPvB-Stoffe eingestuft werden.

**Das Produkt erfüllt die Kriterien für endokrin wirksame Eigenschaften gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.** Dieser Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die als endokrin wirksam gelten.

**Andere Gefahren, die zu keiner Einstufung führen** Wirkt hautentfettend.  
 GEBRAUCHTE MOTORENÖLE  
 Gebrauchte Motorenöle können gesundheitsschädliche Stoffe enthalten, die Hautkrebs verursachen können.  
 Siehe Hinweis unter Abschnitt 11 "Angaben zur Toxikologie" dieses Sicherheitsdatenblattes.

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen****3.2 Gemische**

**Produktdefinition** Gemisch  
 Hochraffiniertes Grundöl (IP 346 DMSO-Auszug < 3%). Proprietäre Hochleistungsadditive.

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Identifikatoren	%	Einstufung	Spezifische Konzentrationsgrenzwerte, M-Faktoren und ATEs	Typ
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige	REACH #: 01-2119484627-25 EG: 265-157-1 CAS: 64742-54-7 Verzeichnis: 649-467-00-8	≥75 - ≤90	Nicht eingestuft.	-	[2]
Destillate (Erdöl), Lösungsmittel-entwachste schwere paraffinhaltige	REACH #: 01-2119471299-27 EG: 265-169-7 CAS: 64742-65-0 Verzeichnis: 649-474-00-6	≤5	Nicht eingestuft.	-	[2]
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige	REACH #: 01-2119484627-25 EG: 265-157-1 CAS: 64742-54-7 Verzeichnis: 649-467-00-8	≤3	Asp. Tox. 1, H304	-	[1] [2]
Destillate (Erdöl), Lösungsmittel-entwachste schwere paraffinhaltige	REACH #: 01-2119471299-27 EG: 265-169-7 CAS: 64742-65-0 Verzeichnis: 649-474-00-6	≤3	Asp. Tox. 1, H304	-	[1] [2]
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte	REACH #: 01-2119487077-29	≤3	Asp. Tox. 1, H304	-	[1] [2]

**Produktname** Castrol VECTON Plus 10W-40 E7

**Produktcode** 471369-BE02

**Seite:** 2/25

**Version** 1 **Ausgabedatum** 23 September 2025

**Format** Österreich

**Sprache** DEUTSCH

**Datum der letzten Ausgabe** Keine frühere Validierung.

(Austria)

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

leichte paraffinhaltige	EG: 265-158-7 CAS: 64742-55-8 Verzeichnis: 649-468-00-3				
Destillate (Rohöl), Lösungsmittel - entwachst leicht paraffinisch	REACH #: 01-2119480132-48 EG: 265-159-2 CAS: 64742-56-9 Verzeichnis: 649-469-00-9	≤3	Asp. Tox. 1, H304	-	[1] [2]
Phosphorodithionsäure, gemischte O,O-Bis (1,3-dimethylbutyl und Isopropyl)ester, Zinksalze	REACH #: 01-2119493626-26 EG: 283-392-8 CAS: 84605-29-8	≤3	Skin Irrit. 2, H315 Eye Dam. 1, H318 Aquatic Chronic 2, H411	Skin Irrit. 2, H315: C ≥ 6.25% Eye Dam. 1, H318: C ≥ 12.5% Eye Irrit. 2, H319: 10% ≤ C < 12.5%	[1]
Phenol, Dodecyl-, verzweigt	REACH #: 01-2119513207-49 EG: 310-154-3 CAS: 121158-58-5 Verzeichnis: 604-092-00-9	≤0.1	Skin Corr. 1C, H314 Eye Dam. 1, H318 Repr. 1B, H360F Aquatic Acute 1, H400 Aquatic Chronic 1, H410	M [Akut] = 10 M [Chronisch] = 10	[1] [3] [4]
O,O,O-Triphenylthiophosphat	REACH #: 01-2119979545-21 EG: 209-909-9 CAS: 597-82-0	≤0.055	Aquatic Chronic 1, H410	M [Chronisch] = 10	[1]

**Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen H-Sätze.**

[1] Stoff eingestuft als gesundheitsgefährdend oder umweltgefährlich

[2] Stoff mit einem Arbeitsplatzgrenzwert

[3] Ähnlich besorgniserregender Stoff - Endokrinschädliche Eigenschaften

[4] Stoff mit krebserzeugenden, erbgutverändernden oder reproduktionstoxischen Eigenschaften

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen****4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Augenkontakt**

Bei Berührung die Augen sofort mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser spülen. Die Augenlider sollten vom Augapfel ferngehalten werden, damit ein gründliches Ausspülen gewährleistet ist. Auf Kontaktlinsen prüfen und falls vorhanden entfernen. Einen Arzt verständigen.

**Hautkontakt**

Haut gründlich mit Seife und Wasser reinigen oder zugelassenes Hautreinigungsmittel verwenden. Verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Schuhe vor der Wiederverwendung gründlich reinigen. Beim Auftreten von Reizungen Arzt hinzuziehen.

**Inhalativ**

Falls eingeatmet, an die frische Luft bringen. Bei Einatmen der Verbrennungsprodukte können Symptome verzögert eintreten. Die betroffene Person muss möglicherweise 48 Stunden unter ärztlicher Beobachtung bleiben. Beim Auftreten von Symptomen einen Arzt aufsuchen.

**Verschlucken**

Kein Erbrechen herbeiführen außer bei ausdrücklicher Anweisung durch medizinisches Personal. Niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund verabreichen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. Beim Auftreten von Symptomen einen Arzt aufsuchen.

**Schutz der Ersthelfer**

Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Für die Erste Hilfe leistende Person kann es gefährlich sein, eine Mund-zu-Mund-Beatmung durchzuführen.

**4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Siehe Abschnitt 11 für detailliertere Informationen zu gesundheitlichen Auswirkungen und Symptomen.

**Mögliche akute Auswirkungen auf die Gesundheit****Inhalativ**

Die Einwirkung der Zersetzungsprodukte kann Gesundheitsschäden verursachen. Nach der Exposition können ernste Schäden verzögert eintreten.

**Verschlucken**

Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

**Hautkontakt**

Wirkt hautentfettend. Kann Trockenheit und Reizung der Haut bewirken.

**Augenkontakt**

Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

**Verzögert und sofort auftretende Wirkungen sowie chronische Wirkungen nach kurzer oder lang anhaltender Exposition****Inhalativ**

Starke Exposition durch Inhalation von Tröpfchen in der Luft oder Aerosolen kann zu Reizungen der Atemwege führen.

**Verschlucken**

Verschlucken großer Mengen kann Übelkeit und Durchfall verursachen.

**Produktname** Castrol VECTON Plus 10W-40 E7

**Produktcode** 471369-BE02

**Seite:** 3/25

**Version** 1 **Ausgabedatum** 23 September 2025

**Format** Österreich

**Sprache** DEUTSCH

**Datum der letzten  
Ausgabe** Keine frühere Validierung.

**(Austria)**

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**

<b>Hautkontakt</b>	Langfristiger oder wiederholter Kontakt kann die Haut austrocknen und zur Irritation und/oder Dermatitis führen.
<b>Augenkontakt</b>	Potentiell Risiko vorübergehender Probleme wie Brennen oder Rötungen bei zufälligem Augenkontakt.

**4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

<b>Hinweise für den Arzt</b>	Die Behandlung sollte im allgemeinen von den Symptomen abhängen und auf die Linderung der Auswirkungen ausgerichtet sein. Bei Einatmen der Verbrennungsprodukte können Symptome verzögert eintreten. Die betroffene Person muss möglicherweise 48 Stunden unter ärztlicher Beobachtung bleiben.
------------------------------	---

**ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung****5.1 Löschmittel**

<b>Geeignete Löschmittel</b>	Zum Löschen Schaum oder Universalpulver verwenden.
<b>Ungeeignete Löschmittel</b>	Keinen Wasservollstrahl verwenden. Bei Verwendung eines Wasservollstrahls kann das Feuer durch Verspritzen des Produktes verteilt werden.

**5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

<b>Gefahren, die von dem Stoff oder der Mischung ausgehen</b>	Bei Erwärmung oder Feuer tritt ein Druckanstieg auf, und der Behälter kann platzen.
<b>Gefährliche Verbrennungsprodukte</b>	Zu den Verbrennungsprodukten können folgende Verbindungen gehören: Kohlenstoffoxide (CO, CO <sub>2</sub> ) Metalloxide/Oxide Stickoxide (NO, NO <sub>2</sub> etc.) Phosphoroxide Schwefeloxide (SO, SO <sub>2</sub> etc.)

**5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

<b>Besondere Vorsichtsmaßnahmen für Feuerwehrpersonal</b>	Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Im Brandfall den Ort des Geschehens umgehend abriegeln und alle Personen aus dem Gefahrenbereich evakuieren. Diese Substanz ist schädlich für Wasserorganismen. Mit diesem Stoff kontaminiertes Löschwasser muss eingedämmt werden und darf nicht in Gewässer, Kanalisation oder Abfluss gelangen.
<b>Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung</b>	Feuerwehrleute sollten angemessene Schutzkleidung und umluftunabhängige Atemgeräte mit vollem Gesichtsschutz tragen, die im Überdruckmodus betrieben werden. Kleidung für Feuerwehrleute (einschließlich Helm, Schutzstiefel und Schutzhandschuhe), die die Europäische Norm EN 469 einhält, bietet einen Grundschutz bei Unfällen mit Chemikalien.

**ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung****6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

<b>Nicht für Notfälle geschultes Personal</b>	Notfallpersonal kontaktieren. Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Umgebung evakuieren. Nicht benötigtem und ungeschütztem Personal den Zugang verwehren. Verschüttete Substanz nicht berühren oder betreten. Vorsicht Rutschgefahr; Vorsichtig gehen um Sturz zu vermeiden. Einatmen von Dampf oder Nebel vermeiden. Für ausreichende Lüftung sorgen. Geeignete persönliche Schutzausrüstung anlegen.
<b>Einsatzkräfte</b>	Der Eintritt in einen abgeschlossenen Raum oder schlecht belüfteten Bereich, der mit Dampf, Nebel oder Rauch kontaminiert ist, ist ohne die korrekte Atemschutzausrüstung und ein sicheres Arbeitssystem äußerst gefährlich. Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät (Isoliergerät) tragen. Geeigneten Chemikalienschutzanzug tragen. Chemikalienfeste Stiefel. Siehe auch Informationen in "Nicht für Notfälle geschultes Personal".

**6.2 Umweltschutzmaßnahmen**

Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen. Die zuständigen Stellen benachrichtigen, wenn durch das Produkt Umweltbelastung verursacht wurde (Abwassersysteme, Oberflächengewässer, Boden oder Luft). Stoff ist wasserverschmutzend. Kann bei Freisetzung in großen Mengen umweltschädlich sein.

**6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

<b>Produktname</b> Castrol VECTON Plus 10W-40 E7	<b>Produktcode</b> 471369-BE02	<b>Seite:</b> 4/25
<b>Version</b> 1	<b>Ausgabedatum</b> 23 September 2025	<b>Format</b> Österreich
<b>Datum der letzten Ausgabe</b>	Keine frühere Validierung.	<b>Sprache</b> DEUTSCH
		<b>(Austria)</b>

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

<b>Kleine freigesetzte Menge</b>	Undichte Stelle verschließen, wenn gefahrlos möglich. Behälter aus dem Austrittsbereich entfernen. Mit inertem Material absorbieren und in einen geeigneten Entsorgungsbehälter geben. Über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen.
<b>Große freigesetzte Menge</b>	Undichte Stelle verschließen, wenn gefahrlos möglich. Behälter aus dem Austrittsbereich entfernen. Sich der Freisetzung mit dem Wind nähern. Eintritt in Kanalisation, Gewässer, Keller oder geschlossene Bereiche vermeiden. Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in einen dafür vorgesehenen Behälter geben. Verschmutzte Absorptionsmittel können genauso gefährlich sein, wie das freigesetzte Material. Über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen.
<b>6.4 Verweis auf andere Abschnitte</b>	Siehe Abschnitt 1 für Kontaktinformationen im Notfall. Brandbekämpfungsmaßnahmen finden Sie in Abschnitt 5. Siehe Abschnitt 8 für Informationen bezüglich geeigneter persönlicher Schutzausrüstung. Siehe Abschnitt 12 für Umweltschutzmassnahmen. Siehe Abschnitt 13 für weitere Angaben zur Abfallbehandlung.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

Die Informationen in diesem Abschnitt enthalten allgemeine Ratschläge und Anleitungen. Die Liste der Identifizierten Verwendungen in Abschnitt 1 sollte für jede anwendungsspezifische Information im Expositionsszenario/Expositionsszenarien hinzugezogen werden.

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

<b>Schutzmaßnahmen</b>	Geeignete persönliche Schutzausrüstung anlegen. Nicht verschlucken. Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Einatmen von Dampf oder Nebel vermeiden. Kontakt mit verschüttetem und ausgelaufenem Produkt mit dem Erdreich und Oberflächengewässern vermeiden. Im Originalbehälter oder einem zugelassenen Ersatzbehälter aufbewahren, der aus einem kompatiblen Material gefertigt wurde. Bei Nichtgebrauch fest geschlossen halten. Behälter nicht wiederverwenden. Leere Behälter enthalten Produktrückstände und können gefährlich sein.
<b>Ratschlag zur allgemeinen Arbeitshygiene</b>	Das Essen, Trinken und Rauchen ist in Bereichen, in denen diese Substanz verwendet, gelagert oder verarbeitet wird, zu verbieten. Nach Umgang gründlich waschen. Kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung vor dem Betreten des Essbereichs entfernen. Siehe Abschnitt 8 für weitere Angaben zu Hygienemaßnahmen.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

<b>Ungeeignet</b>	Aufbewahren gemäß den örtlichen Bestimmungen. An einem trockenen, kühlen und gut durchlüfteten Ort von unverträglichen Materialien entfernt lagern (siehe Abschnitt 10). Von Hitze und direkter Sonneneinstrahlung fernhalten. Behälter bis zur Verwendung dicht verschlossen und versiegelt halten. Behälter, welche geöffnet wurden, sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um das Auslaufen zu verhindern. Lagerung und Verwendung nur in für dieses Produkt vorgesehenen Gefäßen/Behältern. Nicht in unbeschrifteten Behältern aufbewahren. Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.
<b>Ungeeignet</b>	Längere Exposition bei erhöhter Temperatur

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

<b>Empfehlungen</b>	Siehe Abschnitt 1.2 sowie die Szenarien unter Exposition im Anhang, wo zutreffend.
---------------------	--

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

Die Informationen in diesem Abschnitt enthalten allgemeine Ratschläge und Anleitungen. Die Liste der Identifizierten Verwendungen in Abschnitt 1 sollte für jede anwendungsspezifische Information im Expositionsszenario/Expositionsszenarien hinzugezogen werden.

### 8.1 Zu überwachende Parameter

<b>Arbeitsplatz-Grenzwerte</b>	Es ist kein Expositionsgrenzwert bekannt.
<b>Empfohlene Überwachungsverfahren</b>	In diesem Abschnitt können zwar spezifische zu überwachende Grenzwerte für bestimmte Komponenten erscheinen, in entstandenen Nebeln, Dämpfen oder Stäuben können aber auch andere Komponenten enthalten sein. Daher treffen die angebenen spezifischen zu überwachenden Grenzwerte nicht unbedingt auf das Produkt als Ganzes zu und werden nur für allgemeine Informationszwecke angegeben. Es sollte ein Hinweis auf Überprüfungsnormen erfolgen, wie beispielsweise der Folgende: Europäische Norm DIN EN 689 (Arbeitsplatzatmosphären - Anleitung zur Ermittlung der inhalativen Exposition gegenüber chemischen Stoffen zum Vergleich mit Grenzwerten und Messstrategie) Europäische Norm DIN EN 14042 (Arbeitsplatzatmosphären - Leitfaden für die Anwendung und den Einsatz von Verfahren und Geräten zur Ermittlung chemischer und biologischer Arbeitsstoffe) Europäische Norm DIN EN 482 (Exposition am Arbeitsplatz - Allgemeine Anforderungen an die Leistungsfähigkeit von Verfahren zur Messung chemischer

<b>Produktname</b> Castrol VECTON Plus 10W-40 E7	<b>Produktcode</b> 471369-BE02	<b>Seite:</b> 5/25
<b>Version</b> 1	<b>Ausgabedatum</b> 23 September 2025	<b>Format</b> Österreich
<b>Datum der letzten Ausgabe</b>	Keine frühere Validierung.	<b>Sprache</b> DEUTSCH
		<b>(Austria)</b>

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

Arbeitsstoffe) Hinweis auf nationale Anleitungsdokumente für Methoden zur Bestimmung gefährlicher Stoffe wird ebenfalls gefordert.

### Biologische Expositionsindizes

#### Name des Produkts / Inhaltsstoffs

#### Exposure-Indizes

Keine Expositionsindizes bekannt.

### DNELs/DMELs

#### Name des Produkts / Inhaltsstoffs

Phenol, dodecyl-, verzweigt

#### Resultat

##### DNEL - Arbeiter - Langfristig - Inhalativ

1.762 mg/m<sup>3</sup>

Wirkungen: Systemisch

##### DNEL - Arbeiter - Langfristig - Dermal

0.25 mg/kg bw/Tag

Wirkungen: Systemisch

##### DNEL - Allgemeinbevölkerung - Langfristig - Inhalativ

0.79 mg/m<sup>3</sup>

Wirkungen: Systemisch

##### DNEL - Allgemeinbevölkerung - Langfristig - Dermal

0.075 mg/kg bw/Tag

Wirkungen: Systemisch

##### DNEL - Allgemeinbevölkerung - Langfristig - Oral

0.075 mg/kg bw/Tag

Wirkungen: Systemisch

##### DNEL - Allgemeinbevölkerung - Kurzfristig - Inhalativ

13.26 mg/m<sup>3</sup>

Wirkungen: Systemisch

##### DNEL - Allgemeinbevölkerung - Kurzfristig - Dermal

50 mg/kg

Wirkungen: Systemisch

##### DNEL - Allgemeinbevölkerung - Kurzfristig - Oral

1.26 mg/kg bw/Tag

Wirkungen: Systemisch

## 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

### Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Absauganlage oder eine andere technische Einrichtung vorsehen, um die relevanten Konzentrationen in der Luft unter den jeweils zulässigen Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten. Alle Aktivitäten mit Chemikalien sollten hinsichtlich der damit verbundenen Gesundheitsrisiken evaluiert werden, um sicherzustellen, dass jede Exposition unter ausreichend kontrollierten Bedingungen geschieht. Persönliche Schutzausrüstung sollte erst dann in Betracht gezogen werden, nachdem andere Kontrollmaßnahmen (z. B. Kontrollen technischer Art) entsprechend evaluiert wurden. Persönliche Schutzausrüstung sollte den jeweils gültigen Normen entsprechen, geeignet für den Verwendungszweck sein, in gutem Zustand gehalten und vorschriftsmäßig gewartet werden. Persönliche Schutzausrüstung unter Beachtung der gültigen Normen auswählen. Dazu wenden Sie sich bitte an ihren Lieferanten für Persönliche Schutzausrüstung. Weitere Informationen zu Standards erhalten Sie von Ihrer national zuständigen Organisation.

Die endgültige Wahl der Schutzausrüstung wird sich nach der Gefährdungsbeurteilung richten. Es muss unbedingt darauf geachtet werden, dass alle Teile der persönlichen Schutzausrüstung miteinander kompatibel sind.

### Individuelle Schutzmaßnahmen

#### Hygienische Maßnahmen

Waschen Sie nach dem Umgang mit chemischen Produkten und am Ende des Arbeitstages ebenso wie vor dem Essen, Rauchen und einem Toilettenbesuch gründlich Hände, Unterarme und Gesicht. Stellen Sie sicher, dass in der Nähe des Arbeitsbereichs Augenspülstationen und Sicherheitsduschen vorhanden sind.

#### Atemschutz

**Produktname** Castrol VECTON Plus 10W-40 E7

**Produktcode** 471369-BE02

**Seite:** 6/25

**Version** 1 **Ausgabedatum** 23 September 2025

**Format** Österreich

**Sprache** DEUTSCH

**Datum der letzten Ausgabe** Keine frühere Validierung.

(Austria)

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.  
Die richtige Wahl des Atemschutzes hängt von der Anwendung, den verwendeten Chemikalien und den Zustand der Atemschutzausrüstung ab. Sicherheitsanweisungen sollten für alle beabsichtigten Anwendungen erstellt werden. Die Auswahl der Atemschutzausrüstung sollte immer in Zusammenarbeit mit dem Hersteller unter Berücksichtigung der lokalen Arbeitsbedingungen erfolgen.

### Augen-/Gesichtsschutz

Schutzbrille mit Seitenblenden.

### Hautschutz

#### Handschutz

#### Allgemeine Angaben:

Da die jeweiligen Arbeitsumgebungen und Methoden der Materialhandhabung variieren, müssen für jede geplante Anwendung Arbeitsanweisungen entwickelt werden. Die Auswahl der korrekten Schutzhandschuhe hängt von den gehandhabten Chemikalien und den Arbeits- und Gebrauchsbedingungen ab. Die meisten Handschuhe bieten nur für einen begrenzten Zeitraum Schutz, bevor sie entsorgt und ausgetauscht werden müssen (selbst bei den besten chemikalienbeständigen Handschuhen kommt es nach wiederholter Exposition gegenüber Chemikalien zum Durchbruch).

Die Handschuhe sollten in Rücksprache mit dem Ausrüster/Hersteller und unter Berücksichtigung einer umfassenden Beurteilung der Arbeitsbedingungen ausgewählt werden.

Empfehlung: Nitrilhandschuhe.

#### Durchbruchzeit:

Daten zu Durchbruchzeiten werden von Handschuhherstellern unter Laborprüfbedingungen erfasst und geben an, wie lange ein Handschuh eine wirksame Permeationsbeständigkeit bietet. Bei der Befolgung von Empfehlungen zu den Durchbruchzeiten ist es wichtig, die tatsächlichen Bedingungen am Arbeitsplatz zu berücksichtigen. Holen Sie vom Handschuhhersteller stets aktuelle technische Informationen zu den Durchbruchzeiten der empfohlenen Handschuharten ein.

Wir geben zur Auswahl von Handschuhen folgende Empfehlungen ab:

#### Ständiger Kontakt:

Handschuhe mit einer Mindest-Durchbruchzeit von 240 Minuten oder besser > 480 Minuten, falls geeignete Handschuhe bezogen werden können.

Wenn keine geeigneten Handschuhe erhältlich sind, die dieses Schutzniveau bieten, sind Handschuhe mit kürzeren Durchbruchzeiten akzeptabel, solange ein adäquates Pflege- und Austauschprogramm für die Handschuhe eingerichtet und befolgt wird.

#### Kurzzeitiger/Spritzschutz:

Empfohlene Durchbruchzeiten siehe oben.

Bekanntermaßen werden bei kurzzeitiger, vorübergehender Exposition häufig Handschuhe mit kürzeren Durchbruchzeiten getragen. Daher muss ein adäquates Pflege- und Austauschprogramm eingerichtet und strikt befolgt werden.

#### Handschuhdicke:

Für allgemeine Anwendungen empfehlen wir üblicherweise Handschuhe mit einer Dicke von mehr als 0,35 mm.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die Handschuhdicke kein Garant für die Resistenz des Handschuhs gegenüber einer speziellen Chemikalie darstellt, da die Permeationswirkung von der Zusammensetzung des Handschuhmaterials abhängig ist. Aus diesem Grund sollte die Auswahl der Handschuhe unter Berücksichtigung der Arbeitsbedingungen und der Durchdringungszeit erfolgen.

Die Handschuhdicke kann zudem je nach Hersteller, Handschuhart und Modell abweichen. Aus diesem Grund sollten die technischen Daten des Herstellers immer in die Auswahl von passenden Handschuhen für die entsprechende Arbeit miteinbezogen werden.

Hinweis: Abhängig von der ausgeübten Tätigkeit können Handschuhe mit abweichender Dicke für eine spezielle Arbeit erforderlich sein. Zum Beispiel:

- Dünnere Handschuhe (bis zu 0,1 mm oder dünner) können dort erforderlich sein, wo ein hoher Grad an Fingerfertigkeit gefordert ist. Allerdings ist die Schutzwirkung dieser Handschuhe eher auf eine sehr kurze Zeit beschränkt, deshalb werden sie üblicherweise in Form von Einweghandschuhen verwendet.

- Dickere Handschuhe (bis zu 3 mm oder dicker) können dort erforderlich sein, wo ein

**Produktname** Castrol VECTON Plus 10W-40 E7

**Produktcode** 471369-BE02

**Seite:** 7/25

**Version** 1 **Ausgabedatum** 23 September 2025

**Format** Österreich

**Sprache** DEUTSCH

**Datum der letzten Ausgabe** Keine frühere Validierung.

(Austria)

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

erhöhtes mechanisches (auch chemisches) Risiko, wie Abrieb oder Punktierung, besteht.

### Haut und Körper

Die Verwendung von Schutzkleidung ist eine gute industrielle Praxis. Vor dem Umgang mit diesem Produkt sollte die persönliche Schutzausrüstung auf der Basis der durchzuführenden Aufgabe und den damit verbundenen Risiken ausgewählt und von einem Spezialisten genehmigt werden. Baumwoll- oder Polyester-/Baumwoll-Overalls bieten lediglich Schutz gegen leichte oberflächliche Kontamination, die nicht bis zur Haut durchsickern wird. Overalls sollten regelmäßig gewaschen werden. Bei hohem Hautkontaminationsrisiko (z.B. beim Reinigen von verschüttetem Material oder bei Spritzgefahr) werden chemikalienbeständige Schürzen und/oder undurchdringliche chemische Anzüge und Stiefel erforderlich sein.

### Bezieht sich auf den Standard:

- Atemschutz: EN 529
- Handschuhe: EN 420, EN 374
- Augenschutz: EN 166
- Halbmaske mit Filter: EN 149
- Halbmaske mit Filter und Ventil: EN 405
- Halbmaske: EN 140 plus Filter
- Vollmaske: EN 136 plus Filter
- Partikelfilter: EN 143
- Gas-/kombinierte Filter: EN 14387

### Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Emissionen von Belüftungs- und Prozessgeräten sollten überprüft werden, um sicherzugehen, dass sie den Anforderungen der Umweltschutzgesetze genügen. In einigen Fällen werden Abluftwäscher, Filter oder technische Änderungen an den Prozessanlagen erforderlich sein, um die Emissionen auf akzeptable Werte herabzusetzen.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

Die Bedingungen für die Messung aller Eigenschaften sind bei Standardtemperatur und -druck, sofern nicht anders angegeben.

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

<b>Aggregatzustand</b>	Flüssigkeit.								
<b>Farbe</b>	Bernsteingelb. [Hell]								
<b>Geruch</b>	Nicht verfügbar.								
<b>Geruchsschwelle</b>	Nicht verfügbar.								
<b>Schmelzpunkt/Gefrierpunkt</b>	Nicht verfügbar.								
<b>Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich</b>	Nicht verfügbar.								
<b>Entzündbarkeit</b>	Nicht verfügbar.								
<b>Untere und obere Explosionsgrenze</b>	Nicht verfügbar.								
<b>Flammpunkt</b>	Geschlossenem Tiegel: >200°C (>392°F) [Pensky-Martens ASTM D 93]								
<b>Zündtemperatur</b>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 40%;">Name des Inhaltsstoffs</th> <th style="width: 10%;">°C</th> <th style="width: 10%;">°F</th> <th style="width: 40%;">Methode</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Bis(nonylphenyl)amin</td> <td>440</td> <td>824</td> <td>EU A.15</td> </tr> </tbody> </table>	Name des Inhaltsstoffs	°C	°F	Methode	Bis(nonylphenyl)amin	440	824	EU A.15
Name des Inhaltsstoffs	°C	°F	Methode						
Bis(nonylphenyl)amin	440	824	EU A.15						
<b>Zersetzungstemperatur</b>	Nicht verfügbar.								
<b>pH-Wert</b>	Nicht anwendbar.								
<b>Kinematische Viskosität</b>	Kinematisch: 96.58 mm <sup>2</sup> /s (96.58 cSt) bei 40°C Kinematisch: 13.9 bis 16.3 mm <sup>2</sup> /s (13.9 bis 16.3 cSt) bei 100°C								
<b>Löslichkeit</b>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 50%;">Medien</th> <th style="width: 50%;">Resultat</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Wasser</td> <td>Nicht löslich</td> </tr> </tbody> </table>	Medien	Resultat	Wasser	Nicht löslich				
Medien	Resultat								
Wasser	Nicht löslich								
<b>Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log-Wert):</b>	Nicht anwendbar.								
<b>Dampfdruck</b>									

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

Name des Inhaltsstoffs	Dampfdruck bei 20 °C		Dampfdruck bei 50 °C			
	mm Hg	kPa	Methode	mm Hg	kPa	Methode
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige	<0.07501	<0.01	ASTM D 5191			
Destillate (Erdöl), Lösungsmittel-entwachste schwere paraffinhaltige	<0.07501	<0.01	ASTM D 5191			
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige	<0.07501	<0.01	ASTM D 5191			
Destillate (Erdöl), Lösungsmittel-entwachste schwere paraffinhaltige	<0.07501	<0.01	ASTM D 5191			
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte paraffinhaltige	<0.07501	<0.01	ASTM D 5191			

**Dichte und/oder Relative Dichte** <1000 kg/m<sup>3</sup> (<1 g/cm<sup>3</sup>) bei 15°C

**Relative Dampfdichte** Nicht verfügbar.

**Partikeleigenschaften**

**Mediane Partikelgröße** Nicht anwendbar.

**9.2 Sonstige Angaben**

**Verdampfungsgeschwindigkeit** Nicht verfügbar.

**Explosive Eigenschaften** Nicht verfügbar.

**Oxidierende Eigenschaften** Nicht verfügbar.

**Pourpoint** -45 °C

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

**10.1 Reaktivität** Zu diesem Produkt gibt es keine spezifischen Testdaten. Weitere Informationen finden Sie unter „Zu Vermeidende Bedingungen“ und „Unverträgliche Materialien“.

**10.2 Chemische Stabilität** Das Produkt ist stabil.

**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen** Unter normalen Lagerbedingungen und bei normalem Gebrauch treten keine gefährlichen Reaktionen auf.  
Unter normalen Lagerbedingungen und bei normaler Anwendung tritt keine gefährliche Polymerisation auf.

**10.4 Zu vermeidende Bedingungen** Alle möglichen Zündquellen (Funke, Flamme) vermeiden.

**10.5 Unverträgliche Materialien** Reaktiv oder inkompatibel mit den folgenden Stoffen: oxidierende Materialien.

**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte** Unter normalen Lagerungs- und Gebrauchsbedingungen sollten keine gefährlichen Zersetzungsprodukte gebildet werden.

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben****11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****Akute Toxizität**

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Resultat

**Produktname** Castrol VECTON Plus 10W-40 E7

**Produktcode** 471369-BE02

**Seite:** 9/25

**Version** 1 **Ausgabedatum** 23 September 2025

**Format** Österreich

**Sprache** DEUTSCH

**Datum der letzten Ausgabe** Keine frühere Validierung.

(Austria)

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige

**Ratte - Oral - LD50**  
>5000 mg/kg  
OECD 401

**Kaninchen - Dermal - LD50**  
>5000 mg/kg  
OECD 402

**Ratte - Inhalativ - LC50 Stäube und Nebel**  
>5 mg/l [4 Stunden]  
OECD 403

Destillate (Erdöl), Lösungsmittel-entwachste schwere paraffinhaltige

**Ratte - Oral - LD50**  
>5000 mg/kg  
OECD 401

**Ratte - Dermal - LD50**  
>2000 mg/kg  
OECD 402

**Ratte - Inhalativ - LC50 Stäube und Nebel**  
>5.53 mg/l [4 Stunden]  
OECD 403

Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte paraffinhaltige

**Ratte - Oral - LD50**  
>5000 mg/kg  
OECD 401

**Kaninchen - Dermal - LD50**  
>5000 mg/kg  
OECD 402

**Ratte - Inhalativ - LC50 Stäube und Nebel**  
>5.53 mg/l [4 Stunden]  
OECD 403

Destillate (Erdöl), lösungsmittelentwachste leichte paraffinhaltige

**Ratte - Oral - LD50**  
>5000 mg/kg  
OECD 401

**Kaninchen - Dermal - LD50**  
>5000 mg/kg  
OECD 402

**Ratte - Inhalativ - LC50 Stäube und Nebel**  
>2.18 mg/l [4 Stunden]  
OECD 403

Phenol, dodecyl-, verzweigt

**Ratte - Oral - LD50**  
2100 mg/kg  
OECD 401

**Kaninchen - Dermal - LD50**  
>5000 mg/kg  
OECD 402

**Schätzungen akuter Toxizität**

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Oral (mg/kg)	Dermal (mg/kg)	Einatmen (Gase) (ppm)	Einatmen (Dämpfe) (mg/l)	Einatmen (Stäube und Nebel) (mg/l)
Phosphorodithionsäure, gemischte O,O-Bis (1,3-dimethylbutyl) und Isopropyl)ester, Zinksalze	2500	N/A	N/A	N/A	N/A

**Ätz-/reizwirkung auf die haut**

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Resultat
-----------------------------------	----------

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige

**Kaninchen - Haut - Mildes Reizmittel**  
OECD 404

Destillate (Erdöl), Lösungsmittel-entwachste schwere paraffinhaltige

**Kaninchen - Haut - Wirkt nicht hautreizend.**

Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte paraffinhaltige

**Kaninchen - Haut - Wirkt nicht hautreizend.**

Destillate (Erdöl), lösungsmittelentwachste leichte paraffinhaltige

**Kaninchen - Haut - Wirkt nicht hautreizend.**

Phenol, dodecyl-, verzweigt

**Kaninchen - Haut - Reizend**  
OECD 404

### Schwere Augenschädigung/Augenreizung

#### **Name des Produkts / Inhaltsstoffs**

Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige

#### **Resultat**

**Kaninchen - Augen - Nicht reizend auf die Augen.**  
OECD 405

Destillate (Erdöl), Lösungsmittel-entwachste schwere paraffinhaltige

**Kaninchen - Augen - Nicht reizend auf die Augen.**  
OECD 405

Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte paraffinhaltige

**Kaninchen - Augen - Nicht reizend auf die Augen.**  
OECD 405

Destillate (Erdöl), lösungsmittelentwachste leichte paraffinhaltige

**Kaninchen - Augen - Nicht reizend auf die Augen.**  
OECD 405

Phenol, dodecyl-, verzweigt

**Kaninchen - Augen - Reizend**  
OECD 405

### Korrosion/Reizung der Atemwege

Nicht verfügbar.

### Sensibilisierung der Atemwege/Haut

#### **Name des Produkts / Inhaltsstoffs**

Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige

#### **Resultat**

**Meerschweinchen - Haut**  
OECD 406  
Resultat: Nicht sensibilisierend

Destillate (Erdöl), Lösungsmittel-entwachste schwere paraffinhaltige

**Meerschweinchen - Haut**  
OECD 406  
Resultat: Nicht sensibilisierend

Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte paraffinhaltige

**Meerschweinchen - Haut**  
OECD 406  
Resultat: Nicht sensibilisierend

Destillate (Erdöl), lösungsmittelentwachste leichte paraffinhaltige

**Meerschweinchen - Haut**  
OECD 406  
Resultat: Nicht sensibilisierend

Phenol, dodecyl-, verzweigt

**Meerschweinchen - Haut**  
OECD 406  
Resultat: Nicht sensibilisierend

### Mutagenität der Keimzellen

#### **Name des Produkts / Inhaltsstoffs**

#### **Resultat**

**Produktname** Castrol VECTON Plus 10W-40 E7

**Produktcode** 471369-BE02

**Seite:** 11/25

**Version** 1 **Ausgabedatum** 23 September 2025

**Format** Österreich

**Sprache** DEUTSCH

**Datum der letzten** Keine frühere Validierung.

**(Austria)**

**Ausgabe**

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige

**In vitro - Bakterien**  
 Bakterieller Rückmutationstest  
Resultat: Negativ

**In vitro - Säugetier - Art nicht bestimmt**  
 In-vitro-Test auf Chromosomenaberration bei Säugetieren  
Resultat: Negativ

**In vivo - Säugetier - Art nicht bestimmt**  
 Erythrozyten-Mikronukleus-Test bei Säugetieren  
Resultat: Negativ

**In vitro - Säugetier - Art nicht bestimmt**  
 In-vitro-Genmutationstest für Säugetierzellen  
Resultat: Negativ

Destillate (Erdöl), Lösungsmittel-entwachste schwere paraffinhaltige

**In vitro - Bakterien**  
 OECD [Bakterieller Rückmutationstest]  
Resultat: Negativ

**In vitro - Säugetier - Art nicht bestimmt**  
 OECD [In-vitro-Test auf Chromosomenaberration bei Säugetieren]  
Resultat: Negativ

Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte paraffinhaltige

**In vitro - Bakterien**  
 OECD [Bakterieller Rückmutationstest]  
Resultat: Negativ

**In vitro - Säugetier - Art nicht bestimmt**  
 OECD [In-vitro-Test auf Chromosomenaberration bei Säugetieren]  
Resultat: Negativ

Destillate (Erdöl), Lösungsmittelentwachste leichte paraffinhaltige

**In vitro - Bakterien**  
 OECD [Bakterieller Rückmutationstest]  
Resultat: Negativ

**In vitro - Säugetier - Art nicht bestimmt**  
 In-vitro-Test auf Chromosomenaberration bei Säugetieren  
Resultat: Negativ

Phenol, dodecyl-, verzweigt

**In vitro - Bakterien**  
 Bakterieller Rückmutationstest  
Resultat: Negativ

**In vitro - Säugetier - Art nicht bestimmt**  
 In-vitro-Genmutationstest für Säugetierzellen  
Resultat: Negativ

**In vivo - Säugetier - Art nicht bestimmt**  
 Erythrozyten-Mikronukleus-Test bei Säugetieren  
Resultat: Negativ

**Karzinogenität**

**Name des Produkts / Inhaltsstoffs**  
 Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige

**Resultat**  
**Maus - Dermal - Unbekannt**  
 OECD 451  
Resultat: Negativ

Destillate (Erdöl), Lösungsmittel-entwachste schwere paraffinhaltige

**Maus - Dermal - Unbekannt**  
 OECD 451  
Resultat: Negativ

**Reproduktionstoxizität**

**Name des Produkts / Inhaltsstoffs**

**Resultat**

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige

**Ratte - Oral**  
 OECD 421  
Maternale Toxizität: Negativ  
Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit: Negativ  
Entwicklungs-: Negativ

Destillate (Erdöl), Lösungsmittel-entwachste schwere paraffinhaltige

**Ratte - Oral**  
 OECD 421  
Maternale Toxizität: Negativ  
Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit: Negativ  
Entwicklungs-: Negativ

Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte paraffinhaltige

**Ratte - Oral**  
 OECD 421  
Maternale Toxizität: Negativ  
Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit: Negativ  
Entwicklungs-: Negativ

Destillate (Erdöl), Lösungsmittelentwachste leichte paraffinhaltige

**Ratte - Oral**  
 OECD 421  
Maternale Toxizität: Negativ  
Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit: Negativ  
Entwicklungs-: Negativ

Phenol, dodecyl-, verzweigt

**Ratte - Oral**  
 OECD 416  
Maternale Toxizität: Positiv  
Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit: Positiv  
Entwicklungs-: Negativ

### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Nicht verfügbar.

### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Nicht verfügbar.

### Aspirationsgefahr

#### **Name des Produkts / Inhaltsstoffs**

#### **Resultat**

Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige

ASPIRATIONSGEFAHR - Kategorie 1

Destillate (Erdöl), Lösungsmittel-entwachste schwere paraffinhaltige

ASPIRATIONSGEFAHR - Kategorie 1

Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte paraffinhaltige

ASPIRATIONSGEFAHR - Kategorie 1

Destillate (Erdöl), Lösungsmittelentwachste leichte paraffinhaltige

ASPIRATIONSGEFAHR - Kategorie 1

#### **Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen**

Zu erwartende Eintrittswege: Oral, Dermal, Inhalativ, Augen.

#### Mögliche akute Auswirkungen auf die Gesundheit

##### **Inhalativ**

Die Einwirkung der Zersetzungsprodukte kann Gesundheitsschäden verursachen. Nach der Exposition können ernste Schäden verzögert eintreten.

##### **Verschlucken**

Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

##### **Hautkontakt**

Wirkt hautentfettend. Kann Trockenheit und Reizung der Haut bewirken.

##### **Augenkontakt**

Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

#### Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften

##### **Inhalativ**

Keine spezifischen Daten.

##### **Verschlucken**

Keine spezifischen Daten.

##### **Hautkontakt**

Zu den Symptomen können gehören:  
 Reizung  
 Austrocknung  
 Rissbildung

##### **Augenkontakt**

Keine spezifischen Daten.

#### Verzögert und sofort auftretende Wirkungen sowie chronische Wirkungen nach kurzer oder lang anhaltender Exposition

**Produktname** Castrol VECTON Plus 10W-40 E7

**Produktcode** 471369-BE02

**Seite:** 13/25

**Version** 1 **Ausgabedatum** 23 September 2025

**Format** Österreich

**Sprache** DEUTSCH

**Datum der letzten Ausgabe** Keine frühere Validierung.

(Austria)

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

<b>Inhalativ</b>	Starke Exposition durch Inhalation von Tröpfchen in der Luft oder Aerosolen kann zu Reizungen der Atemwege führen.
<b>Verschlucken</b>	Verschlucken großer Mengen kann Übelkeit und Durchfall verursachen.
<b>Hautkontakt</b>	Langfristiger oder wiederholter Kontakt kann die Haut austrocknen und zur Irritation und/oder Dermatitis führen.
<b>Augenkontakt</b>	Potentiell Risiko vorübergehender Probleme wie Brennen oder Rötungen bei zufälligem Augenkontakt.

### Mögliche chronische Auswirkungen auf die Gesundheit

Nicht verfügbar.

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung [Produkt]** Nicht verfügbar.

**Allgemein** GEBRAUCHTE MOTORENÖLE  
Verbrennungsprodukte, die beim Betrieb des Verbrennungsmotors entstehen, reichern sich in den Motorenölen an. Gebrauchte Öle aus solchen Motoren können Hautkrebs auslösen, vor allem, wenn häufiger oder längerer Kontakt nicht durch ein hohes Maß an persönlicher Hygiene ausgeglichen wird. Häufiger oder längerer Hautkontakt mit alten gebrauchten Motorenölen muß deshalb vermieden und auf ein hohes Maß an persönlicher Hygiene geachtet werden.

**Karzinogenität** Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

**Mutagenität** Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

**Auswirkungen auf die Entwicklung** Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

**Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit** Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

### 11.2 Angaben über sonstige Gefahren

#### 11.2.1 Endokrinschädliche Eigenschaften

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung [Produkt]** Dieser Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die als endokrin wirksam gelten.

#### 11.2.2 Sonstige Angaben

Nicht verfügbar.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1 Toxizität

<b>Name des Produkts / Inhaltsstoffs</b>	<b>Resultat</b>
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige	<b>Akut - EL50</b> OECD 201 Algen >100 mg/l [72 Stunden]
	<b>Akut - EL50</b> OECD 202 Daphnie >10000 mg/l [48 Stunden]
	<b>Akut - LL50</b> OECD 203 Fisch >100 mg/l [96 Stunden]
	<b>Chronisch - NOEL</b> OECD 201 Algen ≥100 mg/l [72 Stunden]
Destillate (Erdöl), Lösungsmittel-entwachste schwere paraffinhaltige	<b>Chronisch - NOEL</b> OECD 211 Daphnie 10 mg/l [21 Tage]
	<b>Akut - EL50</b> OECD 201 Algen >100 mg/l [72 Stunden]
	<b>Akut - EL50</b>

<b>Produktname</b> Castrol VECTON Plus 10W-40 E7	<b>Produktcode</b> 471369-BE02	<b>Seite:</b> 14/25
<b>Version</b> 1	<b>Ausgabedatum</b> 23 September 2025	<b>Format</b> Österreich
<b>Datum der letzten Ausgabe</b>	Keine frühere Validierung.	<b>Sprache</b> DEUTSCH
		<b>(Austria)</b>

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

OECD 202  
Daphnie  
>10000 mg/l [48 Stunden]

**Akut - LL50**  
OECD 203  
Fisch  
>100 mg/l [96 Stunden]

**Chronisch - NOEL**  
OECD 201  
Algen  
≥100 mg/l [72 Stunden]

**Chronisch - NOEL**  
OECD 211  
Daphnie  
10 mg/l [21 Tage]

Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte paraffinhaltige

**Akut - EL50**  
OECD 201  
Algen  
>100 mg/l [72 Stunden]

**Akut - EL50**  
OECD 202  
Daphnie  
>10000 mg/l [48 Stunden]

**Akut - LL50**  
OECD 203  
Fisch  
>100 mg/l [96 Stunden]

**Chronisch - NOEL**  
OECD 201  
Algen  
≥100 mg/l [72 Stunden]

**Chronisch - NOEL**  
OECD 211  
Daphnie  
10 mg/l [21 Tage]

Destillate (Erdöl), lösungsmittelentwachste leichte paraffinhaltige

**Akut - EL50**  
OECD 201  
Algen  
>100 mg/l [72 Stunden]

**Akut - EL50**  
OECD 202  
Daphnie  
>10000 mg/l [48 Stunden]

**Akut - LL50**  
OECD 203  
Fisch  
>100 mg/l [96 Stunden]

**Chronisch - NOEL**  
OECD 201  
Algen  
≥100 mg/l [72 Stunden]

**Chronisch - NOEL**  
OECD 211  
Daphnie  
10 mg/l [21 Tage]

Phenol, dodecyl-, verzweigt

**Akut - ErC50**  
OECD 201

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

Algen  
0.36 mg/l [72 Stunden]

**Akut - EC50**  
OECD 202  
Daphnie  
0.037 mg/l [48 Stunden]

**Akut - LC50**  
OECD 203  
Fisch  
40 mg/l [96 Stunden]

**Chronisch - NOEC**  
OECD 201  
Algen  
0.07 mg/l [72 Stunden]

**Chronisch - NOEC**  
OECD 211  
Daphnie  
0.0037 mg/l [21 Tage]

**Umweltgefahren**

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**

Teilweise biologisch abbaubar.

**Name des Produkts / Inhaltsstoffs****Resultat**

Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige	OECD 301F 31% [28 Tage] - Nicht leicht
Destillate (Erdöl), Lösungsmittel-entwachste schwere paraffinhaltige	OECD 301F 31% [28 Tage] - Nicht leicht
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte paraffinhaltige	OECD 301F 31% [28 Tage] - Nicht leicht
Destillate (Erdöl), lösungsmittelentwachste leichte paraffinhaltige	OECD 301F 31% [28 Tage] - Nicht leicht
Phenol, dodecyl-, verzweigt	OECD 302D 10% [56 Tage] - Nicht leicht

**12.3 Bioakkumulationspotenzial**

Bei diesem Produkt wird von keiner Bioakkumulation in der Umwelt durch die Nahrungsketten ausgegangen.

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	LogP <sub>ow</sub>	BCF	Potential
Phosphorodithionsäure, gemischte O,O-Bis (1,3-dimethylbutyl und Isopropyl)ester, Zinksalze	0.56	-	Niedrig
Phenol, dodecyl-, verzweigt	6.1	794.33	Hoch

**12.4 Mobilität im Boden****Verteilungskoeffizient Boden/Wasser**

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	logK <sub>oc</sub>	K <sub>oc</sub>
O,O,O-Triphenylthiophosphat	4.69	49128.4

**Ergebnisse der PMT- und vPvM-Beurteilung**

<b>Produktname</b> Castrol VECTON Plus 10W-40 E7	<b>Produktcode</b> 471369-BE02	<b>Seite:</b> 16/25
<b>Version</b> 1	<b>Ausgabedatum</b> 23 September 2025	<b>Format</b> Österreich
<b>Datum der letzten Ausgabe</b>	Keine frühere Validierung.	<b>Sprache</b> DEUTSCH
		<b>(Austria)</b>

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	PMT	P	M	T	vPvM	vP	vM
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Destillate (Erdöl), Lösungsmittel-entwachste schwere paraffinhaltige	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte paraffinhaltige	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Destillate (Erdöl), lösungsmittelentwachste leichte paraffinhaltige	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Phosphorodithionsäure, gemischte O,O-Bis (1,3-dimethylbutyl und Isopropyl)ester, Zinksalze	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Phenol, dodecyl-, verzweigt	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
O,O,O-Triphenylthiophosphat	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein

**Mobilität** Verschüttete Mengen können in den Boden eindringen und zur Kontamination des Grundwassers führen.

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** Das Produkt erfüllt nicht die Kriterien, um als PMT oder vPvM betrachtet zu werden.

**12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

**Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 [REACH]**

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	PBT	P	B	T	vPvB	vP	vB
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige	Nein	N/A	N/A	Nein	N/A	N/A	N/A
Destillate (Erdöl), Lösungsmittel-entwachste schwere paraffinhaltige	Nein	N/A	N/A	Nein	N/A	N/A	N/A
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte paraffinhaltige	Nein	N/A	N/A	Nein	N/A	N/A	N/A
Destillate (Erdöl), lösungsmittelentwachste leichte paraffinhaltige	Nein	N/A	N/A	Nein	N/A	N/A	N/A
Phosphorodithionsäure, gemischte O,O-Bis (1,3-dimethylbutyl und Isopropyl)ester, Zinksalze	Nein	N/A	N/A	Nein	N/A	N/A	N/A
Phenol, dodecyl-, verzweigt	Nein	N/A	Nein	Ja	Nein	N/A	Nein
O,O,O-Triphenylthiophosphat	Nein	N/A	N/A	Nein	N/A	N/A	N/A

**Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	PBT	P	B	T	vPvB	vP	vB
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Destillate (Erdöl), Lösungsmittel-entwachste schwere paraffinhaltige	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte paraffinhaltige	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Destillate (Erdöl), lösungsmittelentwachste leichte paraffinhaltige	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Phosphorodithionsäure, gemischte O,O-Bis (1,3-dimethylbutyl und	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Isopropyl)ester, Zinksalze Phenol, dodecyl-, verzweigt O,O,O- Triphenylthiophosphat	Nein Nein	Nein Nein	Nein Nein	Nein Nein	Nein Nein	Nein Nein	Nein Nein
--	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]** Das Produkt erfüllt nicht die Kriterien, um als PBT oder vPvB betrachtet zu werden.

### 12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung [Produkt]** Dieser Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die als endokrin wirksam gelten.

**Sonstige ökologische Informationen** Ausfließendes Produkt kann zur Bildung eines Films auf der Wasseroberfläche führen, der den Sauerstoffaustausch verringert und das Absterben von Organismen zur Folge haben kann.

**12.7 Andere schädliche Wirkungen** Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

Die Informationen in diesem Abschnitt enthalten allgemeine Ratschläge und Anleitungen. Die Liste der Identifizierten Verwendungen in Abschnitt 1 sollte für jede anwendungsspezifische Information im Expositionsszenario/Expositionsszenarien hinzugezogen werden.

### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

**Produkt**

**Entsorgungsmethoden** Führen Sie die Produkte wenn möglich dem Recycling zu. Die Entsorgung muss durch zugelassene Entsorgungsunternehmen erfolgen.

**Gefährliche Abfälle** Ja.

**Europäischer Abfallkatalog (EAK)**

Abfallschlüssel	Abfallbezeichnung
13 02 08*	andere Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle

Abweichender Gebrauch des Produktes und/oder Verunreinigungen können die Verwendung einer anderen Abfallschlüsselnummer durch den Abfallerzeuger notwendig machen.

**Verpackung**

**Entsorgungsmethoden** Führen Sie die Produkte wenn möglich dem Recycling zu. Die Entsorgung muss durch zugelassene Entsorgungsunternehmen erfolgen.

**Besondere Vorsichtsmaßnahmen** Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Vorsicht beim Umgang mit leeren Behältern, die nicht gereinigt oder ausgespült wurden. Leere Behälter und Auskleidungen können Produktrückstände enthalten. Leere Behälter stellen eine Brandgefahr dar, da sie entzündliche Produktreste und -dämpfe enthalten können. Leere Behälter niemals schweißen, löten oder hartlöten. Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen.

**Referenzen** Beschluss 2014/955/EU der Kommission  
Richtlinie 2008/98/EG

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

	ADR/RID	ADN	IMDG	IATA
<b>14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer</b>	Nicht unterstellt.	Nicht unterstellt.	Nicht unterstellt.	Nicht unterstellt.
<b>14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b>	-	-	-	-
<b>14.3 Transportgefahrenklassen</b>	-	-	-	-
<b>14.4 Verpackungsgruppe</b>	-	-	-	-

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

<b>14.5 Umweltgefahren</b>	Nein.	Nein.	Nein.	Nein.
<b>Zusätzlicheangaben</b>	-	-	-	-

**14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender** Nicht verfügbar.

**14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten** Nicht verfügbar.

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

EG Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Anhang XIV - Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe

Anhang XIV

Keine der Komponenten ist gelistet.

Besonders besorgniserregende Stoffe

Name des Inhaltsstoffs	Inhärente Eigenschaft	Status	Bezugsnummer	Überarbeitungsdatum
Phenol, Dodecyl-, verzweigt	Fortpflanzungsgefährdend	Kandidat	D(2021) 4569-DC	7/8/2021
Phenol, Dodecyl-, verzweigt	Hormonstörende Eigenschaften für die menschliche Gesundheit	Kandidat	D(2021) 4569-DC	7/8/2021
Phenol, Dodecyl-, verzweigt	Hormonstörende Eigenschaften für die Umwelt	Kandidat	D(2021) 4569-DC	7/8/2021

Anhang XVII - Beschränkung der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Mischungen und Erzeugnisse

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	%	Benennung [Vewendung]
Castrol Vecton Long Drain 10W-40 E7	95-100	3
Methanol	<0.0001	69

**Etikettierung** Nicht anwendbar.

Sonstige Bestimmungen

**REACH Status** Das in Abschnitt 1 genannte Unternehmen verkauft das Produkt in der EU gemäß den geltenden REACH-Bestimmungen.

**US-Inventar (TSCA 8b)** Sämtliche Bestandteile sind aktiv oder ausgenommen.

**Australisches Chemikalieninventar (AIC)** Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

**Kanadisches Inventar** Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

**Inventar vorhandener chemischer Substanzen in China (IECSC)** Nicht bestimmt.

**Japanisches Inventar für bestehende und neue Chemikalien (CSCL)** Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

**Koreanisches Inventar bestehender Chemikalien (KECI)** Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

**Philippinisches Chemikalieninventar (PICCS)** Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

**Taiwan, Bestand chemischer Substanzen (TCSI)** Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

**Taiwan, Bestand chemischer Substanzen (TCSI)** Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

<b>Produktname</b> Castrol VECTON Plus 10W-40 E7	<b>Produktcode</b> 471369-BE02	<b>Seite:</b> 19/25
<b>Version</b> 1	<b>Ausgabedatum</b> 23 September 2025	<b>Format</b> Österreich
<b>Datum der letzten Ausgabe</b>	Keine frühere Validierung.	<b>Sprache</b> DEUTSCH
	(Austria)	

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften****Explosive Ausgangsstoffe** Nicht anwendbar.**Ozonabbauende Substanzen (EU 2024/590)**

Nicht gelistet.

**Vorherige Zustimmung nach Inkennzeichnung (PIC, Prior Informed Consent) (649/2012/EU)**

Nicht gelistet.

**persistente organische Schadstoffe**

Nicht gelistet.

**EU - Wasserrahmenrichtlinie - Prioritäre Stoffe**

Keine der Komponenten ist gelistet.

**Seveso-Richtlinie**

Dieses Produkt wird nicht unter der Seveso-Richtlinie kontrolliert.

**Nationale Vorschriften****Beschränkung der Verwendung organischer Lösungsmittel** Gestattet.**15.2****Stoffsicherheitsbeurteilung**

Für eine oder mehrere Substanzen in diesem Gemisch wurde eine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt. Für das Gemisch selbst wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben****Abkürzungen und Akronyme**

ADN = Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf Binnenwasserstrassen  
 ADR = Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Strasse  
 ATE = Schätzwert akute Toxizität  
 BCF = Biokonzentrationsfaktor  
 CAS = Chemical Abstracts Service  
 CLP = Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung [Verordnung (EG) Nr. 1272/2008]  
 CSA = Stoffsicherheitsbeurteilung  
 CSR = Stoffsicherheitsbericht  
 DMEL = Abgeleiteter Minimaler-Effekt-Grenzwert  
 DNEL = Abgeleiteter Nicht-Effekt-Grenzwert  
 EINECS = Altstoffverzeichnis  
 ES = Expositionsszenario  
 EUH-Satz = CLP-spezifischer Gefahrenhinweis  
 EAK = Europäischer Abfallkatalog  
 GHS = Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien  
 IATA = Internationale Flug-Transport-Vereinigung  
 IBC = Intermediate Bulk Container  
 IMDG = Gefährliche Güter im internationalen Seeschiffsverkehr  
 LogPow = Dekadischer Logarithmus des Oktanol-Wasser-Verteilungskoeffizienten  
 MARPOL = Internationales Übereinkommen von 1973 zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe in der Fassung des Protokolls von 1978. ("Marpol" = marine pollution)  
 OECD = Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung  
 PBT = Persistent, bioakkumulierbar und toxisch  
 PNEC = Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration  
 REACH = Verordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe [Verordnung (EG) Nr. 1907/2006]  
 RID = Regelung zur internationalen Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter  
 RRN = REACH Registriernummer  
 SADT = Selbstbeschleunigende Zersetzungstemperatur  
 SVHC = Besonders besorgniserregende Substanzen  
 STOT-RE = Spezifische Zielorgan-Toxizität - Wiederholte Exposition  
 STOT-SE = Spezifische Zielorgan-Toxizität - Einmalige Exposition  
 Zeitlich gemittelter Grenzwert = Zeitgewichtete Durchschnitts  
 UN = Vereinigte Nationen  
 UVCB = Komplexe Kohlenwasserstoffsubstanzen  
 VOC = Flüchtige organische Verbindungen  
 vPvB = Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar  
 Variiert = Kann eine oder mehrere der folgenden Substanzen enthalten 64741-88-4 / RRN 01-2119488706-23, 64741-89-5 / RRN 01-2119487067-30, 64741-95-3 / RRN 01-2119487081-40, 64741-96-4 / RRN 01-2119483621-38, 64742-01-4 / RRN 01-2119488707-21, 64742-44-5 / RRN 01-2119985177-24, 64742-45-6, 64742-52-5 / RRN

**Produktname** Castrol VECTON Plus 10W-40 E7**Produktcode** 471369-BE02**Seite:** 20/25**Version** 1 **Ausgabedatum** 23 September 2025**Format** Österreich**Sprache** DEUTSCH**Datum der letzten Ausgabe** Keine frühere Validierung.**(Austria)**

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

01-2119467170-45, 64742-53-6 / RRN 01-2119480375-34, 64742-54-7 / RRN  
 01-2119484627-25, 64742-55-8 / RRN 01-2119487077-29, 64742-56-9 / RRN  
 01-2119480132-48, 64742-57-0 / RRN 01-2119489287-22, 64742-58-1, 64742-62-7 / RRN  
 01-2119480472-38, 64742-63-8, 64742-65-0 / RRN 01-2119471299-27, 64742-70-7 / RRN  
 01-2119487080-42, 72623-85-9 / RRN 01-211955262-43, 72623-86-0 / RRN  
 01-2119474878-16, 72623-87-1 / RRN 01-2119474889-13

Verfahren zur Ableitung der Einstufung gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP/GHS)

Einstufung	Begründung
Aquatic Chronic 3, H412	Rechenmethode
<b>Volltext der abgekürzten H-Sätze</b>	
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H360F	Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
<b>Volltext der Einstufungen [CLP/GHS]</b>	
Aquatic Acute 1	KURZFRISTIG (AKUT) GEWÄSSERGEFÄHRDEND - Kategorie 1
Aquatic Chronic 1	LANGFRISTIG (CHRONISCH) GEWÄSSERGEFÄHRDEND - Kategorie 1
Aquatic Chronic 2	LANGFRISTIG (CHRONISCH) GEWÄSSERGEFÄHRDEND - Kategorie 2
Asp. Tox. 1	ASPIRATIONSGEFAHR - Kategorie 1
Eye Dam. 1	SCHWERE AUGENSCHÄDIGUNG/AUGENREIZUNG - Kategorie 1
Repr. 1B	REPRODUKTIONSTOXIZITÄT - Kategorie 1B
Skin Corr. 1C	ÄTZ-/REIZWIRKUNG AUF DIE HAUT - Kategorie 1C
Skin Irrit. 2	ÄTZ-/REIZWIRKUNG AUF DIE HAUT - Kategorie 2

Historie

**Ausgabedatum/Überarbeitungsdatum** 23/09/2025.  
**Datum der letzten Ausgabe** Keine frühere Validierung.  
**Erstellt durch** Product Stewardship

☑ Kennzeichnet gegenüber der letzten Version veränderte Informationen.

Hinweis für den Leser

Es wurden alle angemessenerweise praktikablen Schritte unternommen, um sicherzustellen, dass dieses Datenblatt und die darin enthaltenen Informationen zu Gesundheit, Sicherheit und Umwelt zum unten angegebenen Datum genau sind. Es werden keine Gewährleistungen oder Zusicherungen, ob ausdrücklich oder stillschweigend, in Bezug auf die Genauigkeit oder Vollständigkeit der Daten und Informationen in diesem Datenblatt gemacht.  
 Die Daten und erteilten Ratschläge gelten, wenn das Produkt für die angegebene(n) Anwendung(en) verkauft wird. Das Produkt sollte ohne vorherige Rücksprache mit der BP-Gruppe nur für die beschriebene Anwendung oder Anwendungen eingesetzt werden.  
 Der Benutzer ist verpflichtet, dieses Produkt zu überprüfen und sicher einzusetzen und alle geltenden Gesetze und Vorschriften einzuhalten. Der BP Konzern übernimmt keine Verantwortung für Schäden oder Verletzungen, die aus einer Verwendung resultieren, die der angegebenen Produktverwendung des Materials nicht entspricht, aus Nichtbefolgen der Empfehlungen oder aus Gefahren, die mit der Natur des Materials untrennbar verbunden sind. Käufer des Produkt für die Lieferung an Dritte für den Einsatz bei der Arbeit haben eine Pflicht, alle notwendigen Schritte zu ergreifen, um sicherzustellen, dass allen Personen, die das Produkt handhaben oder verwenden, die Informationen auf diesem Blatt zur Verfügung gestellt werden. Arbeitgeber haben die Pflicht, Mitarbeitern und anderen, die von den auf diesem Blatt beschriebenen Gefahren betroffen sein können, alle Vorsichtsmaßnahmen zu erklären, die ergriffen werden sollten. Sie können sich gerne an die BP-Gruppe wenden, um sicherzustellen, dass dieses Dokument die neueste Version ist. Änderungen an diesem Dokument sind streng verboten.

<b>Produktname</b> Castrol VECTON Plus 10W-40 E7	<b>Produktcode</b> 471369-BE02	<b>Seite:</b> 21/25
<b>Version</b> 1	<b>Ausgabedatum</b> 23 September 2025	<b>Format</b> Österreich
<b>Datum der letzten Ausgabe</b>	Keine frühere Validierung.	<b>Sprache</b> DEUTSCH
		<b>(Austria)</b>

## Anhang zum erweiterten Sicherheitsdatenblatt (eSDB)

Industriell

### Bezeichnung des Stoffes oder des Gemisches

Produktdefinition	Gemisch
Code	471369-BE02
Produktname	Castrol VECTON Plus 10W-40 E7

### Abschnitt 1: Titel

Kurztitel des Expositionsszenarios:	Allgemeine Verwendung von Schmiermitteln und Fetten bei Fahrzeugen oder Maschinen - Industriell
Liste der Verwendungsdeskriptoren:	<p><b>Name der identifizierten Verwendung:</b> Allgemeine Verwendung von Schmiermitteln und Fetten bei Fahrzeugen oder Maschinen-Industriell</p> <p><b>Prozesskategorie:</b> PROC01, PROC08b, PROC09, PROC02</p> <p><b>Endverwendungssektor:</b> SU03</p> <p><b>Folgende für diese Anwendung relevante Lebensdauer:</b> Nein.</p> <p><b>Umweltfreisetzungskategorien:</b> ERC04, ERC07</p> <p><b>Spezifische Umweltfreisetzungskategorie:</b> ATIEL-ATC SPERC 4.Biv1</p>

Vom Expositionsszenario abgedeckte Verfahrens- und Tätigkeitsbeschreibungen	Behandelt die allgemeine Verwendung von Schmiermitteln und Fetten in Fahrzeugen oder Maschinen in geschlossenen Systemen. Beinhaltet das Füllen und Leeren von Behältern und den Betrieb von geschlossenen Maschinen (einschließlich Motoren) sowie damit verbundene Wartungs- und Lagerungshandlungen.
---	---

### Abschnitt 2 Betriebsbedingungen und Maßnahmen zum Risikomanagement

#### Abschnitt 2.1 Begrenzung der Exposition von Arbeitern

Es existiert kein Expositionsszenario, da dieses Produkt nicht für die menschliche Gesundheit klassifiziert ist

#### Beitragende Szenarien: Betriebsbedingungen und Maßnahmen zum Risikomanagement

#### Abschnitt 2.2: Begrenzung der Umweltbelastung

##### Verwendete Mengen:

EU-Tonnage des risikobestimmenden Stoffes pro Jahr:	2.63E+3 Tonnen/Jahr
---	---------------------

##### Häufigkeit und Dauer der Verwendung:

Emissionstage	300
---------------	-----

##### Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden:

Örtlicher Süßwasser-Verdünnungsfaktor	10
Örtlicher Meerwasser-Verdünnungsfaktor	100

##### Sonstige Betriebsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken:

Emissionen ins Abwasser sind vernachlässigbar, da das Verfahren ohne Wasserkontakt abläuft.

Anteil in die Luft ableiten (nach typischen RMMs vor Ort)	5.00E-05
Anteil nach Verarbeitung in den Boden ableiten (nach typischen RMMs vor Ort)	0

<b>Anteil nach Verarbeitung ins Abwasser ableiten (nach üblichen RMMs vor Ort und vor Kläranlage):</b>	2.00E-11
<b>Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:</b>	Die übliche Praxis unterscheidet sich von Standort zu Standort, daher werden konservative Schätzungen der Freisetzung durch das Verfahren verwendet.
<b>Technische standortinterne Bedingungen und Maßnahmen zur Verringerung oder Begrenzung von Einleitungen, Abluftemissionen und Freisetzungen in den Boden:</b>	Ungelösten Stoff nicht in betriebliches Abwasser einleiten oder sonst aus dem Abwasser wiedergewinnen. Die Installationen müssen mit Öl- und Wasserabscheidern ausgestattet sein. Klärwasser muss entsprechend eines Abwasseraufbereitungsplans entsorgt werden
<b>Organisatorische Maßnahmen zur Verhinderung/Begrenzung von Freisetzungen am Standort:</b>	Industrielle Schlämme nicht auf Naturböden ausbringen. Der Schlamm sollte verbrannt, eingedämmt oder zurückgewonnen werden.
<b>Auflagen und Maßnahmen im Zusammenhang mit kommunalen Kläranlagen:</b>	
<b>Geschätzte Beseitigung des Stoffs aus dem Abwasser durch werksseitige Kläranlage</b>	69
<b>Angenommene Durchflussmengen der Kläranlage vor Ort (m<sup>3</sup>/d)</b>	2.00E+3
<b>Maximal erlaubte Standortmenge (M<sub>safe</sub>) aufgrund der Freisetzung nach Gesamtbeseitigung bei der Abwasserreinigung als produkt:</b>	3040
<b>Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen zur Entsorgung:</b>	Bei der externen Behandlung und Entsorgung von Abfällen müssen die zutreffenden örtlichen und/oder nationalen Vorschriften eingehalten werden.
<b>Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Rückgewinnung von Abfällen:</b>	Bei externer Wiedergewinnung und Recycling von Abfällen müssen die zutreffenden örtlichen und/oder nationalen Vorschriften eingehalten werden.

### Abschnitt 3: Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle

<b>Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle - Umwelt</b>	
<b>Expositionsabschätzung (Umwelt):</b>	Verwendetes ECETOC TRA-Modell (Freigabe Mai 2010).
<b>Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle - Arbeiter</b>	
<b>Expositionsabschätzung (Mensch):</b>	Es existiert kein Expositionsszenario, da dieses Produkt nicht für die menschliche Gesundheit klassifiziert ist

### Abschnitt 4: Leitlinie zur Prüfung der Einhaltung des Expositionsszenario

<b>Umwelt</b>	Der Leitfaden basiert auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht unbedingt auf alle Standorte zutreffen; daher kann eine Skalierung notwendig sein, um geeignete standortspezifische Risikomanagement-Maßnahmen zu bestimmen. Weitere Einzelheiten zu Skalierung und Kontrolltechnologien werden im SPERC-Datenblatt. Sollte die Skalierung Bedingungen unsicherer Verwendung aufdecken (d. h. RCRs > 1), sind zusätzliche RMMs oder eine standortspezifische chemische Sicherheitseinschätzung erforderlich. Weitere Informationen finden Sie unter <a href="http://www.ATIEL.org/REACH_GES">www.ATIEL.org/REACH_GES</a>
<b>Gesundheit</b>	Es existiert kein Expositionsszenario, da dieses Produkt nicht für die menschliche Gesundheit klassifiziert ist

## Anhang zum erweiterten Sicherheitsdatenblatt (eSDB)

Gewerblich

### Bezeichnung des Stoffes oder des Gemisches

Produktdefinition	Gemisch
Code	471369-BE02
Produktname	Castrol VECTON Plus 10W-40 E7

### Abschnitt 1: Titel

Kurztitel des Expositionsszenarios:	Allgemeine Verwendung von Schmiermitteln und Fetten bei Fahrzeugen oder Maschinen - Gewerblich
Liste der Verwendungsdeskriptoren:	<p><b>Name der identifizierten Verwendung:</b> Allgemeine Verwendung von Schmiermitteln und Fetten bei Fahrzeugen oder Maschinen-Gewerblich</p> <p><b>Prozesskategorie:</b> PROC01, PROC02, PROC08a, PROC08b, PROC20</p> <p><b>Endverwendungssektor:</b> SU22</p> <p><b>Folgende für diese Anwendung relevante Lebensdauer:</b> Nein.</p> <p><b>Umweltfreisetzungskategorien:</b> ERC09a, ERC09b</p> <p><b>Spezifische Umweltfreisetzungskategorie:</b> ATIEL-ATC SPERC 9.Bp.v1</p>

Vom Expositionsszenario abgedeckte Verfahrens- und Tätigkeitsbeschreibungen	Behandelt die allgemeine Verwendung von Schmiermitteln und Fetten in Fahrzeugen oder Maschinen in geschlossenen Systemen. Beinhaltet das Füllen und Leeren von Behältern und den Betrieb von geschlossenen Maschinen (einschließlich Motoren) sowie damit verbundene Wartungs- und Lagerungshandlungen.
---	---

### Abschnitt 2 Betriebsbedingungen und Maßnahmen zum Risikomanagement

#### Abschnitt 2.1 Begrenzung der Exposition von Arbeitern

Es existiert kein Expositionsszenario, da dieses Produkt nicht für die menschliche Gesundheit klassifiziert ist

#### Beitragende Szenarien: Betriebsbedingungen und Maßnahmen zum Risikomanagement

#### Abschnitt 2.2: Begrenzung der Umweltbelastung

##### Verwendete Mengen:

EU-Tonnage des risikobestimmenden Stoffes pro Jahr:	5.39 Tonnen/Jahr
---	------------------

##### Häufigkeit und Dauer der Verwendung:

Emissionstage	365
---------------	-----

##### Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden:

Örtlicher Süßwasser-Verdünnungsfaktor	10
Örtlicher Meerwasser-Verdünnungsfaktor	100

##### Sonstige Betriebsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken:

Emissionen ins Abwasser sind vernachlässigbar, da das Verfahren ohne Wasserkontakt abläuft.

Anteil in die Luft ableiten (nach typischen RMMs vor Ort)	1.00E-04
Anteil nach Verarbeitung in den Boden ableiten (nach typischen RMMs vor Ort)	1E-03

<b>Anteil nach Verarbeitung ins Abwasser ableiten (nach üblichen RMMs vor Ort und vor Kläranlage):</b>	5.00E-04
<b>Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:</b>	Die übliche Praxis unterscheidet sich von Standort zu Standort, daher werden konservative Schätzungen der Freisetzung durch das Verfahren verwendet.
<b>Technische standortinterne Bedingungen und Maßnahmen zur Verringerung oder Begrenzung von Einleitungen, Abluftemissionen und Freisetzungen in den Boden:</b>	Ungelösten Stoff nicht in betriebliches Abwasser einleiten oder sonst aus dem Abwasser wiedergewinnen. Die Installationen müssen mit Öl- und Wasserabscheidern ausgestattet sein. Klärwasser muss entsprechend eines Abwasseraufbereitungsplans entsorgt werden
<b>Organisatorische Maßnahmen zur Verhinderung/Begrenzung von Freisetzungen am Standort:</b>	Industrielle Schlämme nicht auf Naturböden ausbringen. Der Schlamm sollte verbrannt, eingedämmt oder zurückgewonnen werden.
<b>Auflagen und Maßnahmen im Zusammenhang mit kommunalen Kläranlagen:</b>	
<b>Geschätzte Beseitigung des Stoffs aus dem Abwasser durch werksseitige Kläranlage</b>	69
<b>Angenommene Durchflussmengen der Kläranlage vor Ort (m<sup>3</sup>/d)</b>	2.00E+3
<b>Maximal erlaubte Standortmenge (M<sub>safe</sub>) aufgrund der Freisetzung nach Gesamtbeseitigung bei der Abwasserreinigung als produkt:</b>	8
<b>Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen zur Entsorgung:</b>	Bei der externen Behandlung und Entsorgung von Abfällen müssen die zutreffenden örtlichen und/oder nationalen Vorschriften eingehalten werden.
<b>Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Rückgewinnung von Abfällen:</b>	Bei externer Wiedergewinnung und Recycling von Abfällen müssen die zutreffenden örtlichen und/oder nationalen Vorschriften eingehalten werden.

### Abschnitt 3: Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle

<b>Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle - Umwelt</b>	
<b>Expositionsabschätzung (Umwelt):</b>	Verwendetes ECETOC TRA-Modell (Freigabe Mai 2010).
<b>Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle - Arbeiter</b>	
<b>Expositionsabschätzung (Mensch):</b>	Es existiert kein Expositionsszenario, da dieses Produkt nicht für die menschliche Gesundheit klassifiziert ist

### Abschnitt 4: Leitlinie zur Prüfung der Einhaltung des Expositionsszenario

<b>Umwelt</b>	Der Leitfaden basiert auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht unbedingt auf alle Standorte zutreffen; daher kann eine Skalierung notwendig sein, um geeignete standortspezifische Risikomanagement-Maßnahmen zu bestimmen. Weitere Einzelheiten zu Skalierung und Kontrolltechnologien werden im SPERC-Datenblatt. Sollte die Skalierung Bedingungen unsicherer Verwendung aufdecken (d. h. RCRs > 1), sind zusätzliche RMMs oder eine standortspezifische chemische Sicherheitseinschätzung erforderlich. Weitere Informationen finden Sie unter <a href="http://www.ATIEL.org/REACH_GES">www.ATIEL.org/REACH_GES</a>
<b>Gesundheit</b>	Es existiert kein Expositionsszenario, da dieses Produkt nicht für die menschliche Gesundheit klassifiziert ist